

STATISTISCHE BERICHTE



Schm
04. MRZ. 2009

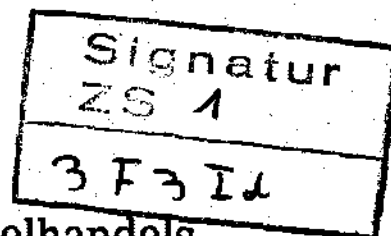


ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/42

Erschienen am 20. Januar 1954



Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im Dezember und im Jahre 1953

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

(3459)

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen
(Veränderung in vH)

| Zahl der bericht. Verkaufs- stellen | Geschäftszweig des Einzelhandels | Umsatzwerte | | | |
|--|-------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|---|---------------------------------|
| | | Dez.1953 gegen Nov.1953 | Dez.1953 gegen Dez.1952 | Okt./Dez.1953 gegen Okt./Dez.1952 | Jahr 1953 gegen Jahr 1952 |
| 3259 | Lebensmittel aller Art | + 44 | + 9 | + 8 | + 7 |
| 495 | Obst, Gemüse, Südfrüchte | + 34 | + 4 | + 7 | + 7 |
| 378 | Milch und Milcherzeugnisse | + 9 | + 4 | + 6 | + 5 |
| 134 | Schokolade und Süßwaren | + 106 | + 3 | + 3 | + 5 |
| 758 | Tabakwaren | + 60 | 0 | 0 | 0 |
| 1210 | Textilwaren aller Art | + 80 | + 3 | + 5 | + 2 |
| 105 | Meterwaren | + 41 | 0 | + 3 | 0 |
| 211 | Wäsche, Bett- und Miederwaren | + 68 | + 5 | + 8 | + 7 |
| 244 | Wirk-, Strick- und Kurzwaren | + 68 | - 2 | 0 | - 2 |
| 422 | Oberbekleidung | + 23 | + 3 | + 7 | + 5 |
| 681 | Schuhwaren | + 56 | - 7 | - 3 | + 2 |
| 601 | Eisenwaren und Küchengeräte | + 43 | + 6 | + 10 | + 7 |
| 161 | Beleuchtungs- und Elektrogeräte | + 70 | + 22 | + 21 | + 11 |
| 221 | Rundfunk- und Grammophonartikel | + 72 | + 18 | + 17 | + 10 |
| 280 | Möbel | + 24 | + 24 | + 27 | + 19 |
| 215 | Bücher | + 108 | + 4 | + 7 | + 7 |
| 360 | Papier- und Schreibwaren | + 84 | + 17 | + 11 | + 7 |
| 162 | Galanterie- und Lederwaren | + 196 | 0 | 0 | + 5 |
| 285 | Uhren, Gold- und Silberwaren | + 188 | + 9 | + 7 | + 7 |
| 280 | Apotheken | + 6 | + 9 | + 9 | + 10 |
| 434 | Drogerien | + 80 | + 3 | + 5 | + 9 |
| 184 | Seifen, Bürsten, Parfümerieart. | + 82 | + 8 | + 12 | + 14 |
| 233 | Fahrräder und Zubehör | + 38 | + 9 | + 9 | + 7 |
| 413 | Brennmaterial | + 10 | - 8 | - 4 | 0 |
| Textilwareneinzelhandel insgesamt | | + 59 | + 6 | + 7 | + 5 |

Entwicklung der Warengruppen des Einzelhandels

einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

| Warengruppe | Umsatzwerte | | | Preise | Mengen |
|----------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|--------|
| | Dez. 1953 gegen Nov. 1953 | Dez. 1953 gegen Dez. 1952 | Jahr 1953 gegen Jahr 1952 | Jahr 1953 gegen Jahr 1952 | |
| Gesamter Einzelhandel | + 50 | + 7 | + 7 | - 4 | + 12 |
| davon: | | | | | |
| Nahrungs- und Genußmittel | + 41 | + 8 | + 8 | - 3 | + 11 |
| Bekleidung, Wäsche, Schuhe | + 59 | + 3 | + 4 | - 7 | + 11 |
| Hausrat und Wohnbedarf | + 46 | + 13 | + 11 | - 4 | + 16 |
| Sonstige Waren | + 53 | + 7 | + 8 | - 2 | + 10 |

Das Weihnachtsgeschäft 1953

Das Weihnachtsgeschäft des Einzelhandels hat auch im Jahre 1953 eine günstige Umsatzentwicklung gebracht. Der gesamte Einzelhandel setzte im Monat Dezember den Wert nach etwa 7 vH und mengenmässig etwa 11 vH mehr um als im gleichen Vorjahrsmonat; die Nichtzulassung des Kupfernen Sonntags als verkaufsoffener Sonntag, das teilweise Ausbleiben der Weihnachtsgratifikationen und das verspätete Einsetzen des winterlichen Wetters haben das Ergebnis nicht wesentlich beeinträchtigt. Bei der Gegenüberstellung der Umsatzwerte schnitten lediglich die Kohlenhandlungen, die Schuhwarengeschäfte und die Wirkwarengeschäfte etwas ungünstig ab; denn bei diesen Geschäftszweigen wurde unter dem Einfluß der für die Jahreszeit zu milden und zu trockenen Witterung im Dezember 1953 um 8 vH, um 7 vH bzw. um 2 vH weniger umgesetzt. Die übrigen Geschäftszweige konnten ihre Umsätze fast durchweg erhöhen oder den Vorjahrsstand zumindest halten. Gegenüber Dezember 1952 haben die Umsätze am stärksten zugenommen bei den Möbelhandlungen um 24 vH und bei den Elektrogeschäften um 22 vH. Auch die Geschäfte mit Lebensmitteln aller Art konnten um 9 vH mehr verkaufen. Beim Textileinzelhandel insgesamt, der eine nicht ganz einheitliche Entwicklung erkennen ließ, lagen die Dezemberumsätze um 6 vH höher als im Vorjahrsmonat.

Die Jahresumsätze 1953

Die Umsätze des Einzelhandels waren im Jahre 1953 dem Wert nach um 7 vH höher als im Jahre 1952. Bei Ausschaltung der Veränderungen des Preisniveaus, das gegenüber 1952 im Durchschnitt um etwa 4 vH niedriger lag, ergab sich eine Zunahme sogar um 12 vH. Gegenüber dem Vorjahr trat besonders im März eine abweichende Entwicklung in Erscheinung. Begünstigt durch das damalige fast sommerliche Wetter wurde bereits ein großer Teil der Frühjahrverkäufe auf diesen Monat vorverlagert. Hinzu kam der Beginn des Ostergeschäftes, so daß bereits im März ein Umsatzhöchststand erreicht wurde, der bis zum Mai nicht nennenswert verbessert werden konnte. Im wesentlichen entsprach die Jahresumsatzbewegung des gesamten Einzelhandels der durchschnittlichen Saisonentwicklung der Jahre vor dem zweiten Weltkrieg.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln setzte 1953 wertmässig um 8 vH mehr um als 1952. Unter Berücksichtigung des Rückganges der Einzelhandelspreise für diese Waren um durchschnittlich 3 vH lagen die mengenmässigen Umsätze mit Nahrungs- und Genußmitteln um 11 vH über dem Vorjahrsstand. In der Umsatzentwicklung von Monat zu Monat traten keine grossen Schwankungen auf. Im allgemeinen waren die Unterschiede in der Länge der Monate bestimmend für die monatlichen Umsatzveränderungen. Ausnahmen hiervon waren der Monat Juli, in dem sich bereits die kleine Steuerreform ausgewirkt haben dürfte, und die Monate mit den kirchlichen Festen.

Die Umsätze in Textil- und Schuhwaren waren 1953 dem Wert nach um 4 vH und der Menge nach um 11 vH höher als im Jahre 1952. Das Frühjahrsgeschäft setzte infolge des teilweise sommerlichen Wetters bereits im März ein. Im Zeitraum März bis Mai wurde um 4 vH mehr als in der entsprechenden Vorjahrszeit umgesetzt.

In den einzelnen Geschäftszweigen ergaben sich bei einem Vergleich der Jahresergebnisse einige Unterschiede. Die größte Umsatzsteigerung zeigte sich bei den Fachgeschäften für Wäsche, Bett- und Miederwaren um 7 vH. Günstig lagen auch die Oberbekleidungsgeschäfte mit einer Zunahme um 5 vH. Mit einem Abstand folgten mit einer Steigerung um 2 vH die Geschäfte, die Textilwaren aller Art führen. Während die Meterwarengeschäfte die Vorjahrshöhe ihrer Umsätze nur knapp erreichen konnten, hatten die Geschäfte für Wirkwaren einen kleinen Umsatzrückgang um 2 vH zu verzeichnen.

Die Schuhwarengeschäfte, deren Umsätze im März und von Mai bis Oktober jeweils beträchtlich über dem entsprechenden Vormonat gelegen und die im Zeitraum Januar bis Oktober 1953 um etwa 6 vH mehr verkauft hatten, büßten durch das zu trockene und zu warme Wetter im November und Dezember ihren Vorsprung weitgehend ein und verzeichneten beim Vergleich der Jahre 1953 gegenüber 1952 nur eine Erhöhung der Umsatzwerte um 2 vH.

Die Umsätze in Hausrat und Wohnbedarf hatten die stärkste Steigerung gegenüber dem Vorjahr; sie lagen dem Wert nach um 11 vH und der Menge nach um 16 vH darüber. In dieser Warengruppe zeigten die Umsätze, die üblicherweise erst in der 2. Hälfte des Jahres anzusteigen pflegen, diesmal bereits seit dem Frühjahr eine fast stetige und bemerkenswerte Aufwärtsentwicklung. Diese günstige Entwicklung, die im wesentlichen auf die vermehrte Fertigstellung von Wohnungen zurückzuführen sein dürfte, fand ihrer stärksten Niederschlag bei den Möbelhandlungen, die ihren Jahresumsatz um fast ein Fünftel gegenüber 1952 heben konnten. Auch die Elektro- und die Rundfunkgeschäfte hatten mit Zunahmen von 11 vH bzw. 10 vH sehr gute Ergebnisse.

Die Sonstigen Geschäftszweige des Einzelhandels meldeten ebenfalls bemerkenswerte Umsatzzunahmen, die im Durchschnitt der Gruppe dem Wert nach 8 vH und nach Ausschaltung von Preiseinflüssen 10 vH betrugen. Das Ausmaß der Umsatzsteigerung innerhalb der einzelnen Geschäftszweige zeigte im allgemeinen keine großen Unterschiede. Die stärkste Zunahme wurde von den Seifengeschäften mit 14 vH erzielt.